

Schwerpunktheft:
SCHWEINE

DER PRAKTISCHE **TIERARZT**

Zeitschrift für fortschrittliche Veterinärmedizin

Offizielles Organ des
Bundesverbandes
praktischer Tierärzte e. V.

1. Juni 1977
58. Jahrgang

6

Aktuell 404

Von Monat zu Monat 405

Originalien

- Matschullat: Zur Diagnostik der TGE, Koliruhr, Schweinedysenterie und der Auszschyschen Krankheit / Matschullat: On the diagnosis of TGE, coli diarrhea, pig dysentery, and pseudorabies. 407
- Fiedler: Entwicklungstendenzen in der Haltungstechnik / Fiedler: Developmental tendencies in animal keeping techniques. 417
- Oster: Zum Zuchtfortschritt in der Schweinezucht — Grenzen und Möglichkeiten / Oster: Advances in pig breeding — limits and possibilities. 421
- Gindele: Funktioniert die Zusammenarbeit zwischen den prakt. Tierärzten und dem Schweinegesundheitsdienst (SGD) in der Betreuung von Schweinebeständen? / Gindele: Does the collaboration of practitioner and pig, health service work regarding care and control of pig herds? 426
- Huber und Gruber: Was bringt der Einsatz nutritiver Antibiotikadosen im Futter dem Schweinemäster? / Huber und Gruber: What avails it, that pig fatteners add nutritive antibiotics to fodder? 428
- Schönherr und Klawiter-Pommer: Der „Informationsdienst Veterinärmedizin (ID-Vet)“ — eine Titelbibliographie mit einem Informationsangebot über verschiedene Register / Schönherr und Klawiter-Pommer: The „Veterinary Medical Information (IDVet)“ — a bibliography of headings offering informations about different indexes. 438

Farbbildberichte

- Klee: Nachhandparese bei einem Kalb infolge Epiphysenabriß an einem Wirbelkörper / Klee: Paresis in a calf due to epiphysial rupture of a vertebra. 412
- Behrens: Erbrechen und Kümmern der Saugferkel / Behrens: Vomiting and wasting in the suckling pig. 413

Fachinformationen

Pferde	448	Verhaltensforschung	457
Rinder	448	Mikrobiologie	457
Schweine	450	Zoonosen	459
Geflügel	454	Parasitologie	459
Hunde und Katzen	455	Tiernahrung	460
Heimtiere	456	Humanmedizin	460
Kaninchen	456	Geschichte der Veterinärmedizin	463
Pharmakologie, Toxikologie	456	Buchbesprechungen	464

Nachrichten

Veranstaltungen — Programme	465	Fernsehen	467
Veranstaltungen — Berichte	465	Gesetze	468
Tier und Tierarzt	466	Richtsfragen	468
Wichtige Termine	466	Medizin und Randgebiete	469
Hochschulen	466	Industrie und Handel	469
Personalien	467	Er — Sie — Es	470
		Zu guter Letzt	470

Bundesverband prakt. Tierärzte e. V.

- Schirmeisen: Nachprüfung des Fortbildungserfolges? 471
- Schreiben Sie uns doch auch! 473
- Schirmeisen: Keine Zweifel an der Absetzbarkeit der Kosten für die Alterssicherung der Tierarztfräule 473
- Aus den Landesverbänden und Gruppen
- Landesverband Bayern 475
- Landesverband Westfalen-Lippe 476

Wirtschafts- und Steuernachrichten 477

Nachhandparese bei einem Kalb infolge Epiphysenabriß an einem Wirbelkörper

Von W. Klee

Am 7. 2. 1977 wurde ein 3 Wochen altes, weibliches DFB-Kalb in die II. Medizinische Tierklinik der Universität München eingeliefert.

Vorbericht: Das Tier war durch Laien mit verstärktem Zug (4 Mann) entwickelt worden. Bis zum Alter von 1 Woche verlief die Entwicklung unauffällig. Danach konnte es nicht mehr aufstehen. Etwa eine halbe Stunde nach der Behandlung durch den zugezogenen Haustierarzt (Injektion von Buscopan®) stand das Tier wieder auf. Es folgten zwei Wochen ohne weitere Schwierigkeiten. Im Alter von 3 Wochen lag das Kalb erneut fest. Mehrtägige tierärztliche Behandlung blieb ohne Erfolg.

Einlieferungsbefund: Das Tier liegt in Seitenlage, kann den Kopf heben und nimmt Anteil an der Umgebung; zeitweise Zähneknirschen. Die Vorderbeine werden bewegt, die Hinterbeine liegen ausgestreckt zur Seite. Diese Haltung der Hinterbeine bleibt auch bestehen, wenn das Kalb in Brustlage gebracht wird (Abb. 1). Bei Aufstellversuchen steht das Tier vorne selbständig, sinkt jedoch hinten kraftlos zusammen (Abb. 2). Die Sensibilität der Haut ist in der Hinterhand bis zum Bereich des letzten Brustwirbels deutlich herabgesetzt. Der Übergang zu normaler Sensibilität ist ziemlich abrupt. Auf stärkere Reize werden die Hintergliedmaßen langsam ein wenig bewegt. Die Ampulla recti ist

fast leer. Bei Druck auf die Bauchhöhle fließt Harn aus der Vulva ab.

Klinische Diagnose: Unvollständige Querschnittslähmung in Höhe des letzten Brustwirbels. Das Röntgenbild (Abb. 3) und das pathologisch-anatomische Präparat (Abb. 4) zeigen einen Epiphysenabriß am 13. Brustwirbel mit ausgedehnter Trümmerzone, in deren Bereich das Rückenmark deutlich eingeschnürt ist. Ventral der Wirbelkörper ist zwischen Th 13 und L 1 eine Spange mit Knochentrümmern und jungem Granulationsgewebe sichtbar.

Als Ursache dieser Läsion ist der unsachgemäß starke Zug bei der Geburt zu vermuten.

Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

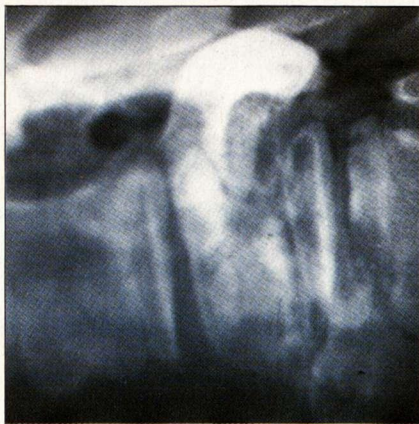
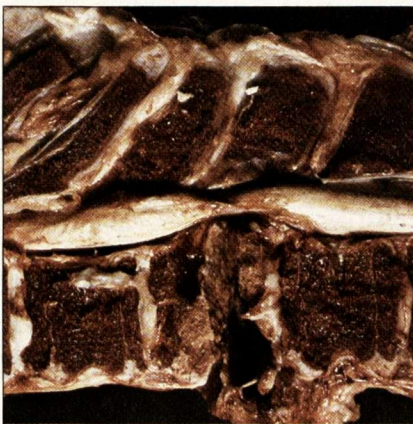


Abb. 4



Der vorliegende Fall erscheint insofern bemerkenswert, als das Tier — wie im Vorbericht erwähnt — zunächst keine Besonderheiten zeigte und dann, nach dem ersten „Festliegen“, nochmals eine fast 2wöchige beschwerdefreie Zeit verlebte.

Anschrift des Verfassers: Dr. W. Klee, Medizinische Tierklinik II der Universität München, Veterinärstr. 13, 8000 München 22